

SCHWARZBRENNER

REISELEBEN



Neben den Texten von Georg Heym (1887–1912) haben sich Schwarzbrenner auf ihrem aktuellen Album REISELEBEN an die Dicht-

kunst zweier weiterer Lyriker gewagt, mit Andreas Gryphius (1616–1664) und Paul Fleming (1609–1640) geht es zurück in die Wirren und Unruhen des Dreißigjährigen Krieges. Dass dies weitere textliche Facetten offenbart, dürfte auf der Hand liegen, doch wie sehr sich das – im positiven Sinne! – auf die musikalische Umsetzung ausgewirkt hat, überrascht dann doch. Wahrscheinlich dürfte auch der neu hinzugekommene Produzent Marc Sokal (Uncle Ho, Henrik Freischlader, Gotthard) eine wichtige Rolle für den prächtigen Blues-Rock-Sound gespielt haben, einmal mehr ein Beispiel, wie auch renommierte und hervorragend eingespielte Bands von neuen Blickrichtungen profitieren. Langer Rede kurzer Sinn: ein klasse Album, mit dem Wolfgang Becker (voc, g), Rolf Menzen (b) und Christoph Keisers (dr) einmal mehr ihre Sonderstellung im deutschsprachigen Blues Rock beweisen!

(schwarzbrenner.de, 10/44:55)

us